

WAS IHR WOLLT

William Shakespeare
Torsten Fischer, Herbert Schäfer

„Es wäre Lüge, dich einen Mann zu nennen. Da bist du noch zu jung. Du sprichst noch wie ein Mädchen, hell und klar. Rubinrot-zarte Lippen. Ein göttlich‘ Wesen ist das Kind, solange‘ es nicht in die Chamäleons Farbe der Menschen getaucht ist. Alles an dir scheint noch ein wenig weiblich. Du bist ja wie gemacht für dieses Liebesabenteuer. Wenn du das schaffst, kannst du hier mit mir leben und alles mit mir teilen.“

Pressestimmen zur Uraufführung im Theater in der Josefstadt am 14.4.2022:

Torsten Fischer und Herbert Schäfer zeigen in den Kammerspielen eine brillante Neubearbeitung von Shakespeares "Was ihr wollt".
(FAZ)

Schraubt man ein wenig an ihm herum, so kann man auch im Jahr 2022 noch herzlich über Shakespeare lachen. Regisseur Torsten Fischer stellt mit einem modernisierten "Was ihr wollt" in den Kammerspielen der Josefstadt, das am Donnerstagabend Premiere feierte, eine absurde Verwechslungsromanze auf die Beine, die sich selbst nur an den richtigen Stellen ernst nimmt.
(APA)

Die Josefstädter ergötzen mit "Was ihr wollt". Torsten Fischer hat aus der Komödie eine flotte Männershow gemacht. Die Premiere wurde ausgiebig bejubelt. Zu Recht.
(DIE PRESSE)

Genau da spitzt sich die Inszenierung auf spannende Fragen zu: Wer darf wen wie berühren? Was darf wer zu wem sagen? "Ich glaub, du musst mal wieder flachgelegt werden" – das klingt an einen männlichen Schauspieler adressiert schon ganz anders.
(DER STANDARD)

Dass in den Wiener Kammerspielen (bis auf die famose Maria Bill als Narr) nur Männer auf der Bühne stehen, ist kein moderner Regieeinfall, sondern folgt Shakespeares Realität. Torsten Fischers Inszenierung (und Neuübersetzung) nutzt die sich bietende Gelegenheit, eine herrliche Drag-Komödie auf die leere, weiße Bühne zu stellen. So viel wurde bei einer Shakespeare-Aufführung schon lange nicht mehr gelacht. Gespielt wird hier ausgezeichnet. Viel Jubel.
(KURIER)

Der Ulk versprüht eine eigene Poesie wirrer Frische.
(WIENER ZEITUNG)

Besetzung: 11 Personen

